



Leseprobe aus Clausning und Becker, Auf Diese Pfoten Ist Verlass!,
ISBN 978-3-407-75748-7 © 2023 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75748-7](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75748-7)

LAWINENSUCHHÜNDIN

Lexi, Border Collie, 4 Jahre

Wenn hier in den Bergen eine Wanderin oder ein Skifahrer von einer Lawine überrascht und verschüttet wird, komme ich zum Einsatz!

Hierfür brauche ich immer einen kühlen Kopf! Ich habe noch nie kalte Pfoten bei einem Einsatz bekommen und habe immer den richtigen Riecher. Mein Kommando lautet: »Lawine, such!« Wenn ich es höre, lege ich los und suche nach verschütteten Personen. Dabei lasse ich mich von Nichts und Niemandem aus der Ruhe bringen, denn irgendwo im Schnee, da steckt jemand, der meine Hilfe braucht.

Griß Gott beinand!

coole Schneibrille, extra für Hunde

wärmende Hundejacke mit Leuchstreifen

Hundeschuhe, weil das Eis auch ganz schön scharf sein kann

Vom Hubschrauber abgeseilt zu werden ist sooo cool!

Und ich spare meine Kraft für meinen Einsatz, weil ich nicht hochlaufen muss!

Lawinen

Ich liebe es hier oben im Schnee. Doch Obacht! Blitzschnell kann das Wetter umschlagen. Dann gibt es Schneestürme und es wird eisig kalt.

Aber auch sonniges Wetter kann gefährlich sein. Wenn es zum Ende des Winters zu schnell warm wird, dann steigt auch die Lawinengefahr. Lawinen entstehen nämlich, wenn an einem steilen Hang das Schmelzwasser durch den Schnee sickert und dann das Gestein zu einer Wasserrutsche für das Schneebrett macht.



Ich kann durch den geruchsarmen Schnee hindurch sogar einen Skistock oder eine Mütze riechen.

Wenn ich etwas finde, dann belle ich ganz laut und fange an zu graben. Schnell kommen dann die Retter und helfen mir. Schaffe ich es, eine verschüttete Person innerhalb von 15 Minuten, nachdem sie verschüttet wurde, zu finden, ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass alles gut ausgeht.

Weil Eis und Schnee nach fast nichts riechen, kann ich besonders gut erschnüffeln, was eigentlich nicht in den Schnee gehört.

Ich bin Lexi so dankbar, dass sie mich gefunden hat, als ich bei einer Schneewanderung verschüttet wurde.

Andrea wurde von Lexi gerettet.

SCHULBEGLEITHUND

Melody, Mischling, 5 Jahre

Ich gehe total gerne mit in den Unterricht und helfe den Kindern beim Lernen. Die Klassenlehrerin Frau Berg ist auch meine Besitzerin. Bei ihr und ihren Kindern bin ich zuhause.

Ich bin auch Vorlesehund. Das heißt, dass die Kinder mir etwas vorlesen dürfen. Viele Kinder können besser lesen, wenn ich dabei bin. Sie werden dann ruhiger und außerdem verbessere ich die Kinder nicht ständig. Im Deutschunterricht schreiben mir die Kinder sogar manchmal richtige Briefe. Das ist sooo lieb!



Frau Berg, Lehrerin und Melodys Besitzerin

Wir haben abgemacht, dass nur streicheln darf, wer Melodys Futtersäckchen hat. Damit es für Melody nicht zu viel wird. Natürlich wechseln wir uns ab. Ohne Streit.

Guten Morgen, liebe Kinder! Herzlich willkommen an meiner Schule.

Selbstverständlich lasse ich mich ganz oft auch einfach nur streicheln oder trockne Tränen, wenn es nötig ist. Angst haben die Kinder nicht vor mir. Ich bin ja auch nicht so groß. Außerdem wackele ich immer mit dem Schwanz. Das heißt: Ich freue mich und bin ganz lieb!

Mein Lieblingsfach ist Pause! Da darf ich richtig toben. Zweimal am Tag gehe ich auch einfach mit Frau Berg spazieren, damit ich meine Hundesachen erledigen kann. Du weißt schon ...

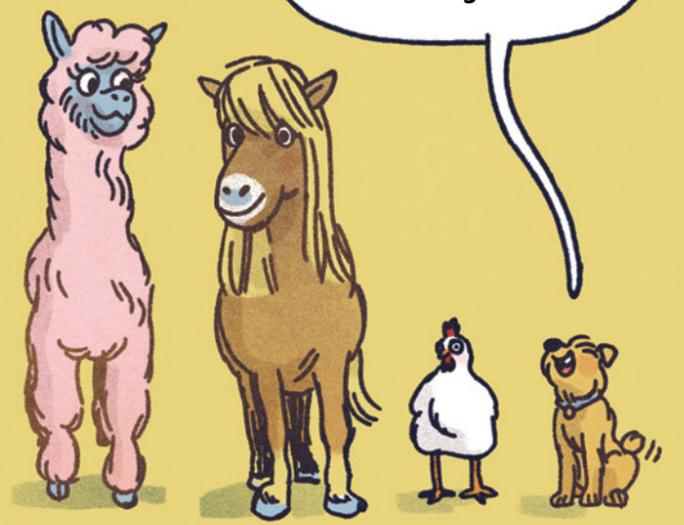


Immer häufiger bekommen wir Hunde in verschiedenen Einrichtungen auch Unterstützung von anderen Begleittieren.

Tierisch gute Begleiter

Alle Kinder kümmern sich ganz liebevoll um mich. Sie lernen durch mich auch viel über den richtigen Umgang mit uns Hunden.

Um Schulhund werden zu können, musste ich erst eine Ausbildung zum Begleithund machen. Natürlich gibt es auch Begleithunde in Kindergärten, Seniorenheimen und sogar Krankenhäusern.



AUSBILDUNG

Spezialwissen

Polizeihunde wie Loki müssen lernen, dass ihnen laute Geräusche nichts anhaben können.



Ein Blindenführhund hat eine große Verantwortung. Natürlich geht beim Training auch mal was schief.



Muss ich das auch können?

Die Ausbildung zum Wasserrettungshund ist kein Planschvergnügen. Als Lebensretter muss Lonzo von Schnauze bis Schwanz topfit sein. Also gleich nochmal!



Eine Ausbildung kostet Zeit und Geld

Die Dauer der einzelnen Spezialausbildungen kann ganz unterschiedlich sein. Melody war mit seiner Ausbildung zum Schulhund schon nach sechs Monaten fertig. Die Ausbildung von Sugar zur Diabetes-Warnhündin hat dagegen drei Jahre gedauert. Daher ist auch jede Ausbildung unterschiedlich teuer. Melodys Ausbildung kostete ungefähr 1.500 €. Eine Ausbildung zum Epilepsie-Warnhund, wie Finn einer ist, kostet bis zu 20.000 €. Kein Wunder bei über 6.000 Ausbildungsstunden bis zur Prüfung. Bei einer Blindenführhündin wie Josie können es sogar 30.000 € sein. Die Kosten für die einzelnen Ausbildungen werden nicht immer von den Krankenkassen übernommen. Manchmal helfen dann Vereine aus oder es wird Geld von privaten Spendern gesammelt.



Auch die Hunde mit dem besten Riecher brauchen Übung und Training. Nur so bleiben Artenschutzspürhunde wie Fietje einsatzbereit.



Hallo, ich bin Fenja!

Sugar hat ihre Abschlussprüfung bestanden. Jetzt darf sie ganz offiziell als Diabetes-Warnhündin arbeiten und auf ihre neue Freundin Fenja aufpassen.



ARTENSCHUTZSPÜRHUND

Fietje, Deutsch Drahthaar, 6 Jahre

Kiek mol watt ik daar funn hebb!
Hier sün Fleddermuses binnen! Ach, Entschuldigung! – Ich wollte ja Hochdeutsch reden.

Du musst wissen, bei meiner Arbeit spricht mein Hundeführer immer nur Plattdeutsch mit mir. Dadurch weiß ich sofort, dass ich gleich etwas suchen soll. Ich bin Spezialist im Aufspüren von seltenen und bedrohten Tierarten. Mein Einsatz findet häufig auf alten Bauernhöfen oder Häusern statt, die abgerissen werden sollen.

Ich brauche nur eine kleine Geruchsprobe und schon suche ich genau diesen Geruch. Ich kann Kröten, Eidechsen und sogar Schlangen finden. Ja, da kiekste wohl. Die meisten Tiere verschwinden erst mal in Sicherheit, wenn sie mich bemerken. Dabei würde ich ihnen nie was tun.



etwas Fell oder Kot

Weißt du, so Originale wie mich findest du auch am Flughafen. Dort durchschnuppern sie für den Zoll das Gepäck von Urlaubern. Du glaubst ja gar nicht, was manche sich so alles als Haustier mitnehmen. Also ich glaub, die spinnen manchmal!
Die etwas ruhigeren Kollegen von mir erschnüffeln Schädlinge in Baumrinden beim Förster im Wald.



Natur- und Artenschutz sind wichtig. Schließlich gehört die Landschaft nicht nur uns Hunden oder den Menschen. Durch das Erschließen neuer Bauflächen werden die Lebensräume der Tiere immer kleiner. Dadurch kommen Mensch und Tier sich manchmal näher, als es eigentlich sein sollte.

Ich wollte sichergehen können, dass im alten Bauernhaus keine Fledermäuse ihr Zuhause haben. Doch Fietje hat tatsächlich welche gefunden und ihnen das Leben gerettet.

Jetzt hänge ich spezielle Fledermauskästen auf. Ihr neues Zuhause werden die Tiere gut annehmen. Erst danach geht's hier weiter.



CYBER-SPÜR HÜNDIN

Chipsy, Malinois-Mischling, 7 Jahre

Die Zukunft ist auch bei uns Spürhunden digital und daher suche ich lieber nach hochwertigen elektronischen Bauteilen, wie sie in Mobiltelefonen stecken. Ich finde auch Datenträger wie Festplatten und USB-Sticks und sogar kleinste SIM-Karten. Egal, wie gut sie auch versteckt wurden.

Kamera (Filmt manche Einsätze bei der Polizei)

Mein Urgroßvater hat früher noch im Garten gebuddelt und Knochen gesucht, die er irgendwann einmal vergraben hat.

Ich mach' so etwas nicht. Nur dass das klar ist.

Hundeführer

Wenn Chipsy und ich gerufen werden, weil irgendwo ein verstecktes Handy vermutet wird, dann wissen wir beide, dass es nicht so lange dauern wird.

Chipsy findet sie immer! Oft sitzen wir schon nach zehn Minuten wieder im Auto.

Deshalb darf ich auch für die Polizei arbeiten. Ohne mich sind oft die Verstecke gar nicht zu finden. Ich habe eine Spezialausbildung zusätzlich zu meiner Spürhundausbildung gemacht. Die war echt nicht leicht.

Nase 2.0

Meinem hochauflösenden Analysegerät entgeht nix. Welches Gerät, fragst du dich? Na, meine Nase natürlich!
Kleine SIM-Karten und USB-Sticks riechen ja nach fast gar nichts. Sie sind viel schwerer zu finden als alles andere, was Spürhunde finden sollen. In der Beweismittelsicherung spielen diese Dinge aber eine immer wichtigere Rolle.

Wusstest du,

dass es auch andere Spürhunde gibt, die in der Zukunft immer wichtiger werden? Es gibt mittlerweile sogar Hunde, die können riechen, ob jemand gerade Corona hat oder ob eine Krebserkrankung vorliegt.